

Be strong, say NO! - Gegen Gewalt im Sport -

Die Deutsche Ruderjugend spricht sich ganz klar gegen jegliche Form von Gewalt aus, sei sie psychischer, physischer oder sexueller Natur. Mit der Initiative *Be strong, say NO! – gegen Gewalt im Sport* möchten wir eine „Kultur des Hinsehens“ schaffen, präventiv arbeiten und das Thema in den Mitgliedsvereinen des Deutschen Ruderverbands integrieren und damit nicht nur ein, sondern viele Zeichen setzen.

Innerhalb dieses Programms können Rudervereine zeigen, dass ihnen dieses Thema wichtig ist, dass sie Kinder und Erwachsene stark machen sowie sensibilisieren wollen und maßgeblich gegen ein vermeintliches „Tabu-Thema“ vorgehen. Vor allem die [Safe Sport Studie](#) hat gezeigt, dass in der Sportwelt präventiver gearbeitet und gehandelt werden muss.

Die Deutsche Ruderjugend möchte ein Zeichen setzen und die Vereine in diesem Themenfeld unterstützen. Mit einer Plakette am Bootshaus kann darauf aufmerksam gemacht werden, dass Gewalt im Sport hier keinen Platz (im Boot) findet. Folgende Kriterien müssen dafür erfüllt werden:

Es muss eine/n feste/n Ansprechpartner/in im Verein geben.

→ Diese/r muss **alle zwei Jahre eine Fortbildung** zu dem Thema besuchen und die Bescheinigung im Jugendsekretariat vorlegen (die Fortbildung muss in dem Jahr absolviert worden sein, in dem die Plakette beantragt wird). Die Fortbildungen können in jedem Institut/Landesverband/Sportjugend o. ä. absolviert werden. Die Sportjugenden in Deutschland finden Sie [hier](#).

→ Diese/r muss den **Ehrenkodex und das Führungszeugnis** bei der Beantragung mit einreichen. Er/sie überprüft selbige regelmäßig bei Trainer/innen und Betreuer/innen ([Hinweise zum Führungszeugnis](#)).

→ Diese/r organisiert **jährliche Eltern- und Informationsabende**. Dazu muss die Einladung (inkl. Stempel des Vorstandes) an das Jugendsekretariat gesendet werden, nach Möglichkeit auch ein Foto und/oder ein Bericht.

Regelmäßige Sensibilisierung

Mögliche Ideen: einzelne Gespräche führen, von Fortbildungen berichten, Team-Building-Maßnahmen durchführen, eigene Projekte/Veranstaltungen entwickeln/organisieren, Präventionsarbeit leisten u.v.m.

Die Plakette

- kann jedes Jahr beantragt werden*
- ist für zwei Jahre gültig
- und kann an jedem Bootshaus/Vereinsheim angebracht werden.

*Bei Erstbeantragung ist die Plakette für das aktuelle und für das kommende Kalenderjahr gültig (Beispiel: Einreichung der Unterlagen erfolgt am 01.04.19 oder 01.11.19 – Plakette gültig für 2019 und 2020). Zur Verlängerung können die Unterlagen ab dem 01. Oktober des noch gültigen Kalenderjahres eingereicht werden und die Plakette gilt für die zwei folgenden Kalenderjahre (Beispiel: Die Einreichung der Unterlagen zur Verlängerung erfolgt am 1.10.2020 – Zusendung neuer Plakette, gültig für 2021 und 2022).

Die Beantragung

- kann per E-Mail (info@ruderjugend.org), Fax oder Post erfolgen
- ist kostenlos
- und kann viel bewirken.

Damit jeder weiß, wer der/die Ansprechpartner/in im Verein ist, steht eine Mustervorlage auf der Homepage zur Verfügung („Aushang Ansprechpartner“), auf der ein Foto, der Name und die Kontaktdaten eingetragen werden können. Diese kann anschließend im Bootshaus ausgehängt werden.

Die Deutsche Ruderjugend behält sich eine Verleihung der Plakette in Ausnahmefällen vor.

Bei Fragen, Anregungen, Schwierigkeiten oder Problemen können Sie sich jederzeit an das Jugendsekretariat wenden.

Deutsche Ruderjugend
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10
30169 Hannover
Tel.: 0511/980 94 32
Fax: 0511/980 94 25
jugendschutz@rudern.de
<https://www.rudern.de/jugendschutz>
<https://www.dsj.de/kinderschutz>
<https://safesport.dosb.de/>